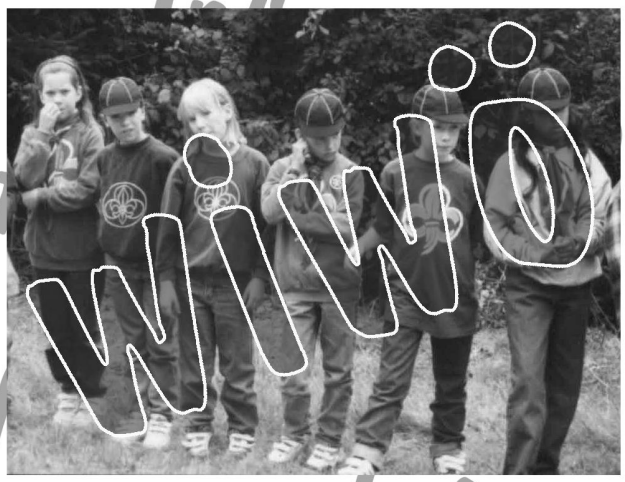
WIENER PFADFINDER
UND PFADFINDERINNEN

81er Info

Informationen der Pfadfindergruppe 81 Glanzing

September 2006



Herzlich Willkommen bei den Wichtel und Wölflingen!

Wenn wir uns kurz vorstellen dürfen:

Wir sind Pfadfinder! Von Pfadfindern hast Du sicher schon mal gehört! Wenn nicht, auch nicht schlimm. Wirst Du noch!

Die Wichtel und Wölflinge (oder einfach WiWö genannt) sind alle Pfadfinder von 7 bis 10 Jahren. Die Pfadfinder stehen allen Kindern in diesem Alter offen. Es macht keinen Unterschied, welcher Religion Du angehörst oder aus welchem Land Du kommst. Je bunter, desto besser!

Was wir machen?

Wir leben im Dschungel! Kennst Du das Dschungelbuch? Da gibt es viele verschiedene Tiere mit komischen Namen. Balu kennst Du ja sicher vom Dschungelbuch! Aber da gibt es ja noch so viele Tiere von denen Du wahrscheinlich noch nichts gehört hast.

Also, wir treffen uns ein mal in der Woche, um gemeinsam Spiele zu spielen, zusammen zu singen oder zu basteln! Manchmal gehen wir an einem Wochenende auf Ausflug, Wandern, ins Museum oder auf eine Wiese, um zu spielen.

Bei uns hast Du auch die Möglichkeit, an langen Wochenenden auf Lager zu fahren. Das bedeutet: Abenteuer im Wald, grillen und singen am Lagerfeuer, Spiele spielen und vieles mehr! Meist gibt es sogar auch eine Disko!

Einmal im Jahr heißt es dann, alle auf unser Sommerlager! Da sind wir dann fast 2 Wochen mit vielen Kindern irgendwo in Österreich! Das ist der Höhepunkt im Jahr!

Zu wichtigen Anlässen haben wir auch eine Uniform. Es wäre daher toll, wenn Deine Eltern ein WiWö T-Shirt und unsere WiWö Kappe besorgen könnten. Die können Deine Eltern bei uns am Elternabend bestellen.

Alles andere was Du noch wissen solltest, erfährst Du bei uns in der Heimstunde! Komm doch einfach mal vorbei und sei einen Nachmittag bei uns. Am besten ist, Du nimmst gleich einen Freund oder eine Freundin mit! Da könnt ihr Euch dann selbst davon überzeugen, wer wir sind und ob es Euch gefällt! Ich bin fest davon überzeugt, dass Ihr bei uns einiges erleben werdet!

Unsere Heimstundenzeiten sind am **Montag** oder **Donnerstag** von **17:00** Uhr bis **18:30** Uhr!

Wir freuen uns Dich kennen zu lernen, und hoffen dass Du viel Spaß bei uns hast!

Allzeit Bereit,

Akela

Guides und Späher

Annahme: Du stehst mitten in der Botanik, es ist Nacht und du hast einen Kompass in der Hand. Was tust Du?

a) Nerven wegschmeißen?
b) Nach Norden gehen; irgendwo muss es doch Zivilisation geben!
c) Du stellst die richtige Gradzahl ein und gehst Deines Weges.
d) Feststellen, dass Dein Handy keinen Empfang hat …

Richtige Antworten: c) und d)

Hallo, ihr habt uns gefunden!

Wir sind die Guides und Späher: Mädchen und Buben, 10 bis 13 Jahre jung, abenteuerlustig, neugierig, für jeden Spaß zu haben und ständig bereit für Action (man kann ja nie wissen, wann die Wuchtel [unser 24stündiges Geländespiel] ist!); immer offen neue Freunde zu finden, die Schule zu vergessen und dabei trotzdem einiges zu lernen: sich in der Natur zurechtzufinden, seine Fähigkeiten zu nützen, und andere Menschen und Kulturen zu achten.

Wir treffen uns einmal wöchentlich in der Heimstunde, daneben gibt es viele Wochenendaktionen, ein Herbstlager (schon mal den Geist von Halloween richtig erlebt und den Schatz der Druiden gehoben oder Straußenei-Eierspeise am offenen Feuer zubereitet und danach Popcorn in der Glut des Lagerfeuers?), ein Lager im Frühling (schon mal ein Floß gebaut oder von einer Burgmauer abgeseilt? oder wurdet ihr schon mal zum Ritter geschlagen?). Und dann ist da natürlich der Höhepunkt des Pfadfinderjahres: Das Sommerlager! Zwei Wochen im Zelt wohnen, Kochstellen und Tische selbst bauen, Lagerfeuerromantik erleben, Zeitreisen machen, als Reiter von Rohan dem EINEN RING auf der Spur sein, ab und zu unter freiem Himmel oder im selbstgebauten Unterschlupf schlafen, Geheimschriften entschlüsseln, Koteletts am heißen Stein zubereiten, …!!

Wir erleben unsere Abenteuer in Kleingruppen, den Patrullen (5-7 GuSp), in denen sich durch gemeinsames Überlegen und Ausprobieren alle Aufgaben lösen lassen und jeder seine eigenen Fähigkeiten entdecken und einbringen kann. Wenn Du nach einiger Zeit das Pfadfinderversprechen ablegst, bekommst Du unser grün-gelbes Gruppenhalstuch verliehen, das auf der ganzen Welt als äußeres Zeichen der Pfadfinderbewegung erkannt wird.

Die Heimstunde ist am Dienstag von 18:00 – 19:30 Uhr**.**

Lukas, Lena, ChriRi, Christoph

Caravelles und Explorer

Du liest gerade diesen Artikel, weil Du zwischen 13 und 16 Jahren alt bist und vielleicht wissen willst, wer, wo, wie und was wir sind.

Das ist eigentlich recht einfach. Wir sind eine Gruppe von ca. 15 Mädchen und Burschen mit zwei Führerinnen und zwei Führern und versuchen uns ganz einfach darin, eine Gemeinschaft zu sein, in der jeder akzeptiert wird und seine Fähigkeiten entfalten kann. Dazu ist jeder einzelne wichtig, denn nur durch die Vielfalt kann sich die Gemeinschaft entwickeln und funktionieren.

Wir treffen einander einmal pro Woche, verbringen auch von Zeit zu Zeit ein Wochenende miteinander und als Höhepunkt fahren wir einmal pro Jahr zwei Wochen zusammen irgendwohin - was bei uns halt Sommerlager heißt.

All das machen wir, Mädchen und Burschen, gemeinsam, was auch eine Besonderheit unserer Gruppe darstellt.

Viel mehr wird Dich natürlich interessieren, was da noch so alles passiert.

Und auch hier versuchen wir möglichst vielseitig zu sein: Einen Teil der Zeit spielen wir, ein ander Mal diskutieren wir über uns, unsere Umwelt, Religion(en) oder auch aktuelle Themen aus der Politik und Gesellschaft. Aber es ist auch durchaus möglich, daß wir einander im Kino oder Theater treffen.

Die Ideen dazu kommen meistens von Dir, die Führer helfen uns hauptsächlich dabei, diese umzusetzen.

Und natürlich versuchen wir vor allem Unternehmen durchzuführen, die Du mit Deinen Eltern oder Freunden nur schwer machen kannst, sei es jetzt zwei Wochen durch Irland mit dem Rad zu fahren, sich zwei Wochen in Schweden auf der Draisine und dem Kanu fortzubewegen, ein Wochenende ein Survival im Wald durchzuführen oder einfach einen Werbespot zu drehen.

Damit das Ganze funktioniert, bedarf es natürlich des Engagements jedes Einzelnen, da wir einiges auch selber planen.

Wenn auch Du Unternehmensgeist und Kreativität mitbringst und Dir die Zeit nimmst, an möglichst vielen Veranstaltungen teilzunehmen, also einer Heimstunde pro Woche, drei bis vier Wochenendaktionen pro Jahr und einem Sommerlager, dann bist Du bei uns ganz richtig.

Falls dich das alles interessieren sollte, dann schau doch einfach einmal vorbei, die
Heimstunde ist am Montag von 19:30 bis 21:00 Uhr.
Der CaEx-Trupp und Beni, Manuel, Michi

Das RaRo-ABC?

Wir über uns - wer und was wir sind: ein Brainstorming

Wir sind zwischen 16 und 19 Jahre alt, eine bunt gemischte Gruppe, oft schon lange bekannt; wir halten zusammen, wenn es sein muss. Wir können selber Ideen bringen, unser Programm selber gestalten. Wir scheinen oft unproduktiv zu sein, wir brauchen aber manchmal einfach nur lange, bis etwas organisiert und geplant bzw. auch durchgeführt ist. Wir können ins Ausland fahren, denn wir wollen die Welt sehen und viele Leute kennen lernen. Wir wollen Spaß haben. Wir sind wir. Die Rotte wird das, was ihre Mitglieder daraus machen! Jeder einzelne zählt genauso wie die Gemeinschaft.

a amüsant, abendfüllend, Allesfresser, Abenteurer, adelig, arm, absolut, abfackeln, abrufbereit, ärger als alle anderen, allmächtig, ausdauernd, angehende „Aufhörer“, abfüllend, auffallend, Abrechnung

b besonders blöd, bunt (gemischt), böse Blicke (gibt es überall), banal, Befehle, bärenstark, bequem, brutal, b‘soffn, beleidigt, Bereitschaft (zum Abenteuer - des Lebens?), Bussis, „Bergsteiger“

c cool, chemisch, clean, chaotisch, charismatisch, charakteristisch, Cornflakes

d direkt, Draufgänger(innen), demokratisch, diktatorisch, durstig, dynamisch

e echt, ehrgeizig, eloquent, ehrlich (?), einfach (gut), eigensinnig, endlos, eingeschnappt, eifrig, Elan, Egoisten

f Freunde, faul, fröhlich, Freaks, flink, frech, frei, furchtbar, funk, fanatisch, fragend, famos, fabelhaft, feurig, fatal

g gut, genial, geil, geschmeidig, grantig, gutmütig, Gangsta, geschwollen, gierig, gscheit, gmütlich, grindig, glanzvoll, größenwahnsinnig, groovy, Gschichtldrucker, grinsend, Gschichtlhörer

h himmlisch, herrlich, hervorragend, heilig, Hosenscheißer, hochtrabend, happy (peppy?), Holzköpfe, Hofer, hysterisch, heftig

i irr, Ignoranten, intelligent, impulsiv, indiskret, impotent (nein, Scherz!), intellektuell, individuell, interessant, ironisch, international, Inzersdorfer, interaktiv

j jugendlich, jämmerlich, Juckreiz, jetzt, Jäger (und Sammler, aber v.a. Jäger), „jawohl“

k kreativ, Kaltduscher, kritisch, kooperativ, kämpferisch, kolossal, kindisch, kinderlieb, katastrophal, kleinlich, komisch, Kichererbsen, Kuschelmonster, künstlerisch, kreischend, Koffer, Krampuskränzchen, Koketta

l leiwand, langsam, luftig, (einfach) lieb, legendär, lustig, laut, (lauda, lauda..), launisch, lebensmüde, lebensfroh, leichtsinnig, lästig, Lulus, Loser, leidend, Liederbuch, Linksträger

m munter, mutig, müde, mühsam, mächtig, Meister(haft), Mongos, Machos, musikalisch, meschugge, Mangelware, massig

n normal, niederträchtig, neidisch, neugierig, nett, Nächstenliebe, Nervensägen, Nudelauge, niedlich, naiv, natürlich, Notration, nachbohrend, Nägel

o offen, optimistisch, Originale, ordentlich, ordinär, originell, öffentlich, overkill, offensichtlich, oberaffengeil, Ohrensausen, „oder?“, „oje!“, omnipotent

p pragmatisch, pessimistisch, Pechvögel, Puderdosen, Pleiten, Pannen, produktiv, pervers, phantasievoll, Plaudertaschen, permanent, positiv, pfiffig, pingelig, pfeilschnell, peinlich, perfekt, paradiesisch, passend, potent, Party

q qualitativ, quängelig, quetschend, Querdenker, Quatschn

r randvoll, Rucksack, rücksichtsvoll, respektlos, ruhelos, rastlos, randalös, radierend, Romantiker, Rotzpippn, reißfest, Rechtsträger

s spontan, sinnvoll, super, spitze, sexy, schwitzi, Säue + Schweine, sentimental, sensitiv, supernatural, schmutzig, stur, störrisch, still, süß, sensationell, sagenhaft, schnell, schön, schläfrig, Schokoladenfresser

t tricky, Tratschweiber, Träumer, Tüftler, talentiert, Trinker, treu, theoretisch, trocken, tragisch, trostlos

u unwiderstehlich, unseriös, unausstehlich, unbrauchbar, unruhig, ungustig, unmoralisch, unanständig, ultimativ, urig, unverwüstlich, unvergleichbar, unbeständig, unerreichbar, unschlagbar, urgenial, Urlaub, unglaublich, unauffällig, Urgestein

v vollgeil, vielseitig, Vielfresser, verläßlich, verletzlich, verschwenderisch, verseucht, verwahrlost, vernichtend, verständnisvoll, verwirrt, verwirrend, Versager, Verlierer, variierbar, Vollschüttis, verträumt, verführerisch, verrückt, verstrickt, verliebt

w wunderlich, wunderschön, wundervoll, waschecht, (eine) Wucht, Weltenbummler, wollüstig, wild, wirklich, www, wurmig, wahnsinnig, wahrhaftig, warmherzig, Warmduscher, Wildschweine, weltfremd, wachsam, wertvoll, wichtig, weise, wahrnehmend

x xelcht, xund, xacklt, x-beliebig, x-ess, x plus, xandi

y yesterday .....

z zermürbend, zaudernd, zufrieden, zerstörerisch, zielstrebig, zwielichtig, Zugtiere, zeitlos, zynisch, zelteln, zweifelhaft, zwanghaft, zu spät, Zukunft

... und die Moral von der Geschicht:

- richtige RaRo, die gibt es nicht.
- wer kein RaRo ist, ist nicht dicht.
- dort wo wir stehen, bleiben wir nicht (wo ein Wille ist, ist auch ein Weg) (nur durchhalten macht uns härter)
- wir machen unsere Pflicht, aber was wir nicht wollen, das machen wir nicht.
- Wir sind Wir. Einfach RaRo. Wo wir sind, ist das Chaos nicht mehr weit.

Unsere Heimstunde ist am **Dienstag von 20:00 bis 22:00 Uhr.**

Hier noch einige Details zum Thema...

Kosten

Der Mitgliedsbeitrag beträgt 80 Euro pro Jahr. Jedes zweite Kind einer Familie zahlt nur mehr 50 Euro und alle weiteren Kinder einer Familie sind frei. Wir verwenden diesen Mitgliedsbeitrag für die Anschaffung und Wartung von Zelten, Werkzeug, Bastel- und Spielmaterial und für eine Versicherung. Ein Teil wird an den Wiener Landesverband gezahlt.

Mit welchen weiteren Kosten müssen Sie rechnen?

Beiträge für Ausflüge, Lager und Uniform. Zusätzliche Ausrüstungsgegenstände (Schlafsack, Wanderschuhe,...).

Falls Ihr Kind gerne zu den Pfadfindern kommen möchte, Sie aber finanzielle Bedenken haben, sprechen Sie mit dem jeweiligen Führer.

Aufnahme – Anmeldung

Wir haben eine „Schnupperzeit“ von etwa vier Wochen. In dieser Zeit kann Ihr Kind die jeweilige Heimstunde besuchen und sich eingewöhnen. Wenn sich Ihr Kind entscheidet, nach diesem Zeitraum Pfadfinder zu werden, wenden Sie sich bitte an die Führer Ihres Kindes, um die weiteren Formalitäten abzusprechen.

Uniform

Es ist uns wichtig, hier auch einiges über die Uniform zu sagen, weil es da manchmal zu Missverständnissen kommt. Wir möchten mit unserer Uniform nicht „Einförmigkeit“ demonstrieren, aber doch zeigen, dass wir eine Gemeinschaft sind und zusammengehören.

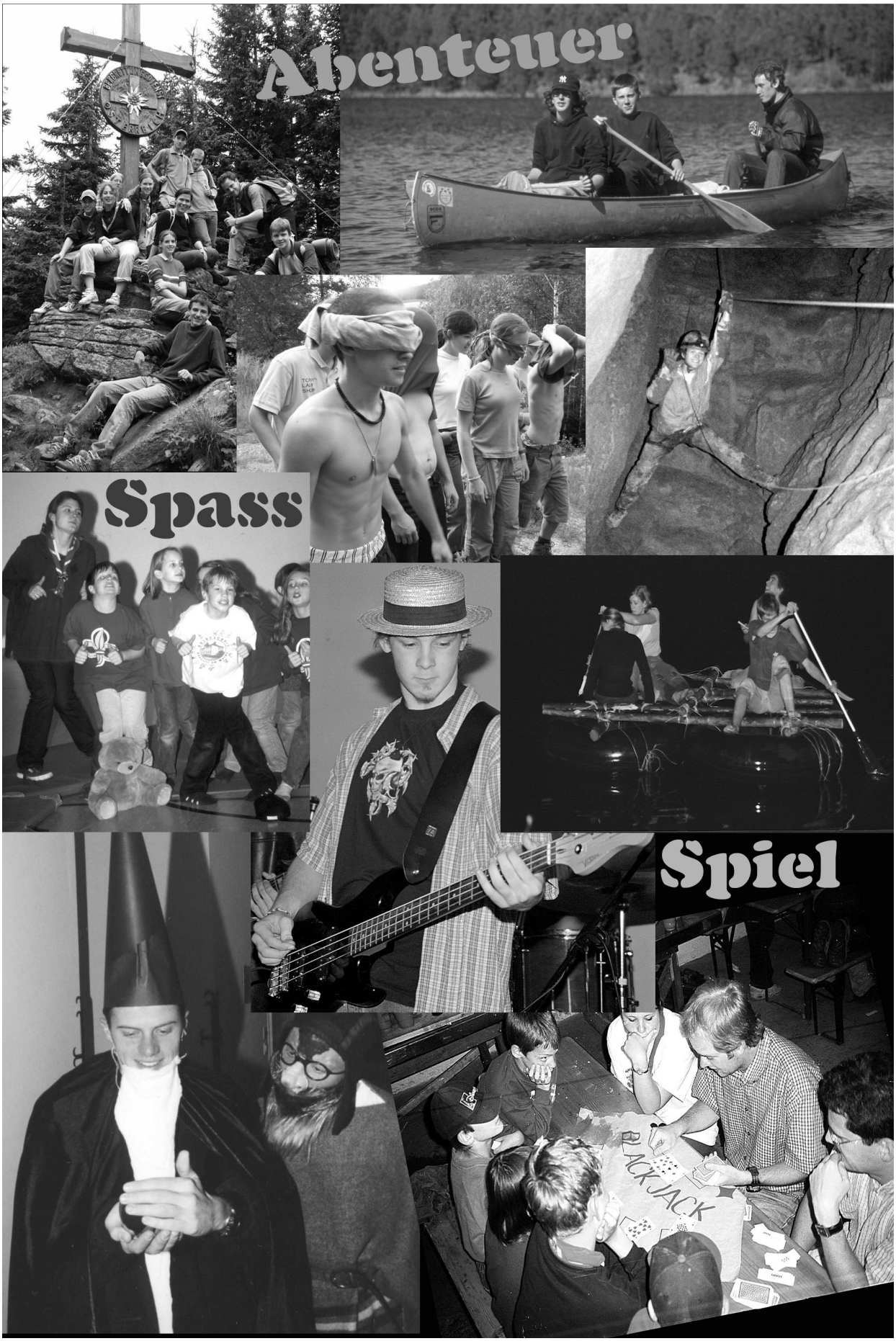
Unsere Uniform besteht aus dem Uniformhemd, einer Blue-Jean und dem Gruppenhalstuch. Letzteres wird den Mitgliedern nach einer Probezeit und gewissen Erprobungen in einer feierlichen Zeremonie verliehen.

Scout-Shop

Das Geschäft für Uniformbestandteile und andere Pfadfinderausrüstung. Leider gibt es den Scout-Shop seit einigen Jahren nur noch online unter www.ppoe.at/scoutshop (ppoe steht hierbei für „**P**fadfinder und **P**fadfinderinnen **Ö**sterreichs“). Das Bestellen gestaltet sich sehr einfach und auch die Lieferung kommt sehr prompt ins Haus.

Aufsichtsrat

Alle Eltern sind herzlich eingeladen im Aufsichtsrat mitzuarbeiten: sozusagen eine Art „Elternverein“. Er vertritt die Gruppe vereinsrechtlich nach außen, kümmert sich um die finanzielle Gebarung und soll die Führer in ihrer Arbeit unterstützen, vor allem bei „Großprojekten“ wie Adventmarkt, Gruppenfesten und ähnlichem. Falls Sie uns diesbezüglich helfen wollen, melden Sie sich beim Führer Ihres Kindes.


Abenteuer
Spass
Spiel
BLACK JACK

Gemeinschaft
Romantik
Weltweit

Liebe Eltern!

Es ist soweit, Ihr Kind geht zu den Pfadfindern. Und kommt nach Hause und erzählt Ihnen vielleicht, dass bei den Wichtel und Wölflingen Akela der Leitwolf ist, die Guides und Späher gerade von einer Wuchtel zurückgekommen sind und die Ranger und Rover halb erfroren aber doch das Survival überlebt haben. Und Sie verstehen nur Bahnhof oder Suite 16 (sprich: sixteen) bei Berichten über die Aktivitäten der Caravelles und Explorer. Natürlich kann man in den folgenden wenigen Seiten nicht alle Einzelheiten der Pfadfinder im Allgemeinen und unserer Gruppe im Besonderen erklären, aber zumindest die wichtigsten Informationen wollen wir Ihnen hier liefern.

Wer sind wir? 1907 fuhr Robert Baden-Powell mit 22 Jugendlichen auf das erste Pfadfindersommerlager, um seine Ideen einer Erziehung zu Selbstständigkeit in Überbrückung der damals in England herrschenden sozialen Unterschiede in die Praxis umzusetzen. Dies war die Geburtstunde der weltweit größten Jugendbewegung, der Pfadfinder. Pfadfinder und Pfadfinderinnen sind parteiunabhängig (wenn doch nicht unpolitisch), stehen Angehörigen aller Völker und Religionen offen. Zu unseren Grundsätzen gehören die Sorge um die Natur, Freude an Kreativität, ein gesundes Leben, der Mut, Neues zu entdecken, Toleranz, das Leben in der Gemeinschaft und die Auseinandersetzung mit Glaube und Religion.
Unsere Pfadfindergruppe, die Gruppe 81 „Glanzing“, wurde 1979 gegründet. Die Kinder und Jugendlichen teilen sich in vier Altersgruppen auf: Wichtel und Wölflinge (7 bis 10 Jahre), Guides und Späher (10 bis 13 Jahre), Caravelles und Explorer (13 bis 16 Jahre) sowie Ranger und Rover (16 bis 19 Jahre), wobei die erstgenannten die Mädchen, die jeweils zweitgenannten die Buben sind.

Was tun wir? Eine ganze Menge. Die folgenden Aktivitäten sind jetzt nur eine subjektive Auswahl aus meiner persönlichen Erinnerung und einzigartige Erlebnisse, die ich ohne die Pfadfinder wohl nicht erfahren hätte können. Also, hier in wahlloser Reihenfolge: lustige Spiele, einen Tag lang Gallier in Asterix´ Dorf oder Superstar in Hollywood sein, feierliche Versprechensfeiern, sicher Feuer machen lernen, die ersten Nächte im Zelt, die ersten Nächte im Freien, Zelten auf der Rax im Schneesturm, persönliche Freundschaften, Raften auf der Salza, Kanufahren auf der Moldau und den Seen Südschwedens, geschirrloses Kochen am Feuer, Wanderungen bei Tag und Nacht durch Korsika, auf das Stuhleck, auf die Veitsch und zu vielen anderen Orten, Feldmessen, 24-stündige Geländespiele und Survivals in der Wildnis, nächtelange Diskussionen, die legendären Benfizkonzerte Event 1 bis 3, Höhlentour in der Drachenhöhle, besinnliche Nachtwanderungen, Treffen von Pfadfindern aus aller Welt auf internationalen Lagern in Wien, Südkorea, usw., am Lagerfeuer sitzen und singen, Weihnachtsbasteleien und verzauberte Adventlager in verschneiten Burgen, und so weiter und so fort.
Motiviert durch diese Erinnerungen erarbeiten wir mit den Kindern und Jugendlichen ein Programm, das Spaß macht und Mut auf Neues, sowie zu größerer Eigenständigkeit und Verantwortung in der Gemeinschaft anregen soll – schließlich eines der deklarierten Ziele der Pfadfinderbewegung.

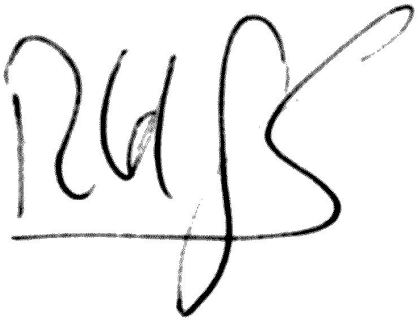
Wie sind Ihre Kinder bei uns aufgehoben? Natürlich bestens, eh klar! Wie wir uns da so sicher sein können? Betreut werden Ihre Kinder von ausgebildeten FührerInnen bzw. LeiterInnen, alles junge Leute im Alter von 19 bis etwa 35 Jahren, im Studium oder Beruf mit Medizin, Physiotherapie, der Juristerei, dem Lehrerdasein, Betriebswirtschaft, Informatik, der Technik oder anderen wichtigen Dingen beschäftigt,

die zum Großteil auch auf eine langjährige Pfadfinderlaufbahn zurückschauen können. Wir machen unsere Arbeit bei der Pfadfindergruppe ehrenamtlich und gerne und haben eine freizeitpädagogische Ausbildung durch Kurse in Bereichen wie Erste Hilfe, Entwicklungspsychologie, Projektorganisation und ähnlichem.

Wo finden Sie uns? In der Pfarre Glanzing, Krottenbachstraße 120, 1190 Wien. Unsere Räumlichkeiten bestehen aus dem großen Saal der Pfarre Glanzing, den wir mitbenützen, dem Sportplatz , dem Garten und noch vier eigenen Pfadfinderräumen, zum Teil zur Materialaufbewahrung, zum Teil für Programm. Insgesamt sind wir also perfekt ausgestattet, um sowohl im Sommer als auch im Winter jede Menge Platz für Bewegungsspiele ebenso wie für alle anderen Aktivitäten zu bieten.

Die obenstehenden Zeilen waren erste Antworten auf eventuelle Fragen, primär auf die ersten sogenannten FAQ (frequently asked questions, d.h. die häufigst gestellten Fragen zum Thema). Wenn Sie noch mehr wissen wollen, freuen wir uns sehr, Ihnen persönlich bei allen weiteren Fragen zur Verfügung zu stehen. Ich wünsche Ihren Kindern und Ihnen viel Freude und großartige Erlebnisse in unserer Pfadfindergruppe und verbleibe im Namen der gesamten Gruppenführung

mit einem So gut ich kann[1], Allzeit bereit[2], Gut Pfad[3] und freundlichen Grüßen[4]



Reinhard Grohs,
Gruppenführer

[1] Gruß der Wichtel (Sie wissen ja jetzt schon, was Wichtel sind!)
[2] Gruß der Wölflinge (Können Sie sich noch erinnern?)
[3] Gruß der anderen Stufen, wobei Stufen ein anderes Pfadfinderwort für Altersgruppen ist.
[4] das war Ihnen wahrscheinlich schon vorher bekannt

Liebe Eltern!

Damit Sie uns nicht nur aus den Erzählungen Ihrer Kinder kennen lernen, möchten wir uns ein bisschen vorstellen:

Die **Pfadfinderbewegung** wurde 1907 in England von einem Offizier namens Lord Baden Powell gegründet. Er wollte damals den Kindern englischer Großstädte die Natur nahe bringen und ihnen eine sinnvolle Art der Freizeitgestaltung zeigen. Seine Ideen verbreiteten sich innerhalb weniger Jahre über die ganze Welt.

Unser **Ziel** ist es zu helfen, junge Menschen zu eigenverantwortlichen Persönlichkeiten und bewussten Staatsbürgern zu erziehen. Wir betrachten uns nicht als Abgabestelle für zu beaufsichtigende Kinder, nicht als Spiel- und Beschäftigungsverein, auch wenn das **Spiel**, vor allem bei den Kleinen, die wesentlichste Erziehungsgrundlage bildet.

Die **Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs (PPÖ)** sind eine demokratische Organisation, die Gleichberechtigung und partnerschaftliche Zusammenarbeit fördert. Wir stehen allen Religionen und Kulturen offen und sind unabhängig von jeder politischen Partei.

Die **Wichtel/Wölflinge** (7-10 Jahre) sind die kleinsten PfadfinderInnen und noch sehr verspielt und phantasiebegabt. Wir kommen dem entgegen, indem wir einerseits alles in **Spiele** „verpacken“, andererseits mit einer Rahmengeschichte (der Dschungel nach R. Kipling).

Bei **Veranstaltungen**, die außerhalb der Heimstunden liegen, erhalten Sie rechtzeitig eine „Ausschreibung“. Wir bitten Sie, wenn möglich, diese Termine frei von Verwandtenbesuchen und anderen Aktivitäten zu halten, um Ihrem Kind die Möglichkeit zu geben, das Leben in der Gemeinschaft wirklich kennen zu lernen.

Zur Unterstützung unserer Arbeit gibt es die sogenannten **Erprobungen**, kleine Aufgaben, die die Kinder das ganze Jahr über „ablegen“. Wenn Ihr Kind zu uns kommt, ist es ein „Neuling“ und hat noch kein Halstuch. Erst wenn es eine Zeit lang bei uns ist, und das Versprechen ablegt, wird es in einer feierlichen Zeremonie aufgenommen und verspricht dem/der GruppenleiterIn „so gut es kann“ sein Bestes zu geben, um nach einem Zitat von unserem Gründer Baden Powell, die „Welt ein bisschen besser zu verlassen, als es sie vorgefunden hat“.

Die **Uniform** soll zeigen, dass wir alle zusammengehören, alle WiWö in Österreich tragen die gleiche Kleidung.

Wo man diese Uniform erwerben kann, hören sie bei unserem Elternabend!

Selbstverständlich erhalten die PfadfinderleiterInnen für Ihre Tätigkeiten kein Entgelt. Dennoch hat die Gruppe verschiedenen Anschaffungen wie Bastelmaterial, Schreibzeug, Werkzeug, Geschirr, Zelte etc. zu tätigen. Wir bitten Sie daher um Verständnis, wenn wir einen jährlichen (= Schuljahr) **Mitgliedsbeitrag** und eine einmalige Einschreibegebühr vorschreiben.

Denken Sie bitte daran, dass ein gutes Verhältnis PfadfinderleiterInnen-Eltern Probleme rechtzeitig bereinigen hilft und eine wertvolle Hilfe zur Erreichung unserer Ziele darstellt. Für Fragen und Anregungen stehen wir nach den Heimstunden oder telefonisch gerne zur Verfügung.

Ich freue mich auf eine schöne gemeinsame Zeit.

Michael Bahr (Akela)

Was sind die GuSp ?

Die Guides und Späher sind Kinder im Alter von 10 bis 13 Jahren, die viel spielen und dabei auch viel lernen und viel mit der Natur in Kontakt kommen. Einmal pro Woche findet die sogenannte Heimstunde statt, in der sie in Kleingruppen, den sogenannten Patrullen, spielerisch lernen, Verantwortung zu übernehmen, friedlich miteinander umzugehen, selbständig zu denken und zu arbeiten und vieles mehr. Wir lehren sie den Umgang mit einfachem Werkzeug (Messer, Säge, Beil, Axt, Spaten, ...) und wie man mit Seil und Holz umgeht. Dabei sind wir viel im Freien und bringen ihnen bei, auf die Natur zu achten, sie zu schützen und sich in ihr zurechtzufinden (mit Kompaß und Karte, anhand von Sternbildern, ...).

Neben den Heimstunden sind wir im Laufe des Jahres einige Male am Wochenende unterwegs (z.B. zu Pfingsten, oder an langen Wochenenden im Winter), teils in Zelten, teils in einem Heim (oder einer Burg, ...). Auf diesen Wochenendlagern haben die Kinder die Gelegenheit, das Gelernte praktisch umzusetzen.

Eine zentrale Methode ist bei uns der Wettbewerb, bei dem die einzelnen Patrullen einander immer wieder beweisen können, was sie gelernt haben (oder auch nicht), ohne daß es allzu ernst zugeht.

Der Höhepunkt des Pfadfinderjahres, auf den wir das ganze Jahr hinarbeiten, ist sicher das Sommerlager, wo wir zwei Wochen lang in Zelten zusammenleben, auf selbstgebauten Kochstellen mit offenem Feuer kochen und die Ergebnisse dieser Bemühungen auf selbstgebauten Tischen und Bänken (mehr oder weniger, je nach Erfolg) genießen. Manchmal sind die Patrullen auch einen Tag lang allein unterwegs und müssen von uns gestellte Aufgaben selbständig lösen (natürlich werden sie dabei von uns immer wieder beobachtet, ob alles gut geht). Abends sitzen wir oft am Lagerfeuer, singen, grillen Würstel oder Kotelettes oder Marshmellows (irgendetwas süßes, klebriges, auf das die Kinder irrsinnig stehen) ..., bewundern Vorführungen der Kinder, lauschen alten Grusel- oder Lagergeschichten, und und und... . Alles in allem ist es jedes Jahr wieder ein tolles Erlebnis, das man wohl lange in schöner Erinnerung behalten wird.

Ich hoffe, ich konnte Ihnen damit einen kleinen Einblick verschaffen, was auf Sie und Ihr(e) Kind(er) zukommt, wenn es sich entschließt, bei uns mitzumachen, nämlich eine tolle Zeit, die es nicht so schnell vergessen wird.

Für das Gu/Sp-Team,
Christian "ChriRi" Richter

Caravelles und Explorer

Caravelles und Explorer sind dreizehn- bis sechzehnjährige Mädchen und Burschen, also gerade jene Altersgruppe, in der sie beginnen, selbständig zu werden und ihr Leben selber zu gestalten. Eine Gemeinschaft mit Gleichgesinnten kann gerade in diesem, für die Jugendlichen manchmal schwierigen Alter, sehr viel dazu beitragen, ihnen einen gewissen Rückhalt zu geben. Unser Anliegen ist es, ihnen diese Gemeinschaft zu vermitteln.

Beim Spielen, bei Diskussionen und bei kreativen Aktivitäten werden sie regelmäßig mit anderen Standpunkten und Meinungen konfrontiert, und lernen so, durch das einfache Teilhaben an der Gemeinschaft andere zu verstehen und zu akzeptieren. Da bei uns alle Aktionen (von Heimstunden über Wochenendaktionen bis hin zum Sommerlager) immer gemeinsam durchgeführt werden, bietet sich mitunter für viele die erste Möglichkeit, sich fern von Schule und Elternhaus bewusst mit dem anderen Geschlecht auseinanderzusetzen.

Allerdings kann unsere Tätigkeit nur mit Ihrer Unterstützung sinnvoll sein, denn essentiell erscheint uns auch die Einstellung der Eltern zu den Pfadfindern. Es ist immer wieder zu beobachten, dass Kinder von Eltern mit einer positiven Einstellung gegenüber den Pfadfindern motivierter am Pfadfindergeschehen teilnehmen und dadurch selber mehr davon profitieren. Im Allgemeinen sind nämlich insbesondere in dieser Altersstufe Zeitprobleme aus schulischen Gründen, welche ganz beiläufig unser Hauptproblem darstellen, eine reine Frage der Zeiteinteilung, wobei Sie Ihr Kind sicher unterstützen können. Die Stunden, die man durch die Heimstunden oder Wochenendlager scheinbar verliert, können unter Umständen dermaßen anspornen und den Alltag bereichern, dass die Motivation für andere Dinge nachher umso größer ist.

Wir hoffen auf Ihre Unterstützung (selbst wenn sie nur darin bestehen sollte, Ihren Kindern die regelmäßige Teilnahme am Pfadfinderalltag zu ermöglichen) und freuen uns bereits auf ein Kennenlernen, um etwaige Unklarheiten zu beseitigen.

Die Heimstunde ist am **Montag von 19:30 bis 21:00 Uhr**.

Manuel, Beni, Michi.

Ranger und Rover

Die Ranger und Rover – sie sind 16 bis etwa 19 Jahre alt und somit die älteste Stufe, der letzte Abschnitt und der Abschluss der aktiven Pfadfinderlaufbahn als Jugendliche/r. Deshalb ist die Stufe der Ranger und Rover auch der letzte Schritt auf dem Weg zum übergeordneten Ziel der Pfadfinderbewegung, die Entwicklung der Jugendlichen zu "eigenverantwortlichen Persönlichkeiten" zu fördern.

Das klingt jetzt sehr schön und ein bisschen schwammig, was bedeutet es aber für diese Stufe genau? Auch die Ranger und Rover orientieren sich an den pfadfinderischen Schwerpunkten, im Gegensatz zu den anderen Stufen werden die Aktivitäten und Ideen jedoch nicht von den Führern vorgegeben, sondern gemeinschaftlich eigeninitiativ kreiert. Die Methode dazu ist das Projekt, das sich über einen längeren Zeitraum erstreckt und von der Konzeption und Planung über die Durchführung bis zur Reflexion einer konkreten Idee reicht. Das Ziel dabei ist es, sowohl interessante Themen anzusprechen als auch die Verantwortung für das Ergebnis und für die Erreichung der gesteckten Ziele zu übernehmen und sich mit positiven und hindernden Einflüssen auseinander zu setzen.

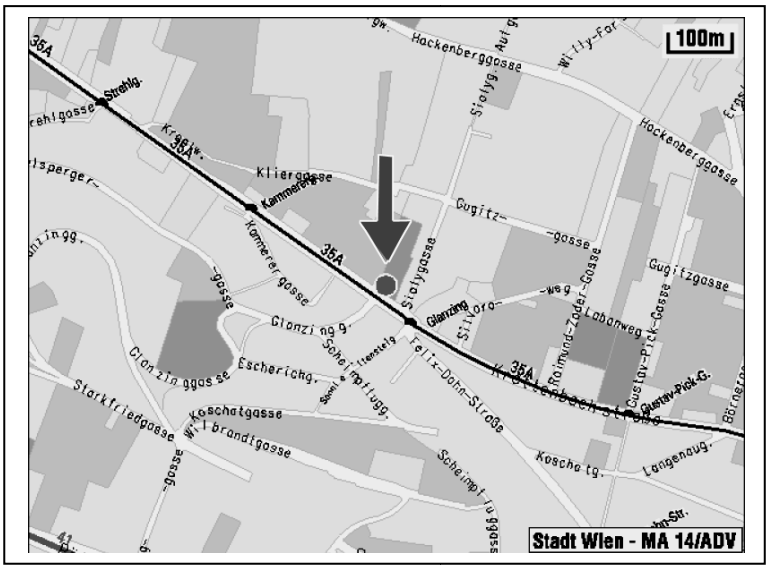
In unserer Gruppe veranstalteten die Ranger und Rover zum Beispiel vor zwei Jahren bereits zum dritten Mal ein Benefizkonzert, diesmal zugunsten eines Waisenhauses in Zimbabwe – inklusive der Organisation des Veranstaltungsortes und der Bands, der Suche nach Sponsoren, der Beschaffung des Equipments, der Vorbereitung der Getränke und des Buffets, der Abrechnung und noch vieler anderer Kleinigkeiten. Es war ein großartiges Ereignis mit rund 400 Besuchern und lieferte einen Reingewinn von mehr als 2.000 Euro, die wir an das Waisenhaus überweisen konnten. Im Bereich des Schwerpunktes „Bereitschaft zum Abenteuer des Lebens“ fand im letzten Jahr eine Überstellung (Wechsel von einer Altersstufe in die nächste) in und um Hollenstein statt, mit pyrotechnischen (-manischen?) Aktionen sowie einer kurzen Floßfahrt auf der Ybbs in fast vollständiger Dunkelheit. Auch die weltweite Verbundenheit wird bei den Rangern und Rovern wahrscheinlich am meisten gefördert, im vorigen Sommer fand das Sommerlager auf Korsika statt. Gemeinsam mit ihren Leitern gelang es den Rangern und Rovern eine fantastische Tour aus Bahn, Fähre, Rad und einer Mehrtageswanderung durch das Gebirge im Landesinneren Korsikas zusammenzustellen, wobei noch genug Zeit blieb in Calvi am Strand zu entspannen und am Rückweg für zwei Tage Florenz zu besuchen. Neben der Planung und der Durchführung all dieser Aktivitäten bleibt besonders in den wöchentlichen Heimstunden noch Zeit für lange Diskussionen (wie etwa über die „Rolle der Frau in der Gesellschaft und die Verantwortung des Mannes in diesem Zusammenhang“, nicht wahr Sevi und Julia?) und gemütliche Abende. Im letzten Jahr wären da zum Beispiel ein Abend zum Thema Korsika mit lokalen Spezialitäten und Fotos vom Sommerlager, die monatlichen „Brust oder Keule“-Verkostungen sowie die Grillage mit Lagerfeuer zum Saisonausklang zu nennen.

Anhand all dieser Beispiele erkennt man, dass Ranger und Rover Jugendliche sind, die gemeinsam etwas erleben und bewirken, selbstgewählte Ziele erreichen und die Verantwortung für ihre Aktionen tragen wollen. Dass dabei der Spaß und die Freude nicht verloren gehen, dafür sorgt die Gemeinschaft der Ranger und Rover – siehe die Eigencharakteristik auf Seite 5.

Unsere Heimstunde ist am Dienstag von 20:00 bis 22:00 Uhr**.**

Reinhard Grohs

Und hier sind wir zu finden ...



Pfarre Glanzing
Krottenbachstraße 120
1190 Wien

Öffentlicher Verkehr:
Autobus 35A

Heimstundenzeiten & Leiter:

WiWö: Montag oder Donnerstag 17^{00} bis 18^{30}

Patrick S.
Vera S.
Claudia W.
Julian J.
Benedikt F.
Steffi H.
Jakob A.
Clemens Z.

RaRo: Dienstag 20^{00} bis 22^{00}

Reinhard G.
Magdalena P.
Volker H.

GuSp: Dienstag 18^{00} bis 19^{30}

Lukas R.
Lena S.
Christian R.
Christoph G.
Severin W.
Stefan B.

CaEx: Montag 19^{30} bis 21^{00}

Michaela N.
Julian J.

Gruppenführung:

Michael F.
Lena S.

Impressum:
Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Wiener Pfadfinder und Pfadfinderinnen, Gruppe 81 „Glanzing“. Für den Inhalt verantwortlich: Michael Fiala. Redaktion und Layout: Volker Haider und Benedikt Weber.
Alle: 1190 Wien, Krottenbachstraße 120
Grundsätzliche Richtung (§25 MedG): Informationsschrift für Mitglieder und Freunde der Pfadfindergruppe.